

PRESSEINFORMATION

IVECO betritt Neuland

Wien, 14. April 2008: – Erster 4x4 Offroader lanciert –
Der Nutzfahrzeughersteller IVECO bringt erstmals einen 4x4 Offroader auf die Straße: Den *Massif 4x4*: Es ist ein hervorragendes Arbeitsfahrzeug mit hohem Leistungsniveau, das sich in jedem Gelände zurechtfindet und bereits auch im Privatsegment eine große Nachfrage verzeichnet. Gebaut wird der Massif in verschiedenen Ausführungen, fünf- und dreitürig sowie als Pick Up und Single Cab für Fremdaufbauten. Er verfügt über einen Euro-4-Motor

Der neue Massif 4x4 ist der erste 2-Achs-Offroader von IVECO. Mit ihm erschließt Iveco die kleine aber sehr wichtige Marktnische der 4x4-Arbeitsfahrzeuge. Äußerlich erinnert er an den *Fiat Campagnola*, welcher im Nachkriegsitalien und in den 50er Jahren eine ganze Epoche geprägt hatte. Unter anderem war dieser untrennbar mit den öffentlichen Auftritten des damaligen Papstes verbunden und die UNO hatte ihn in zahlreichen internationalen Friedensmissionen auf allen Kontinenten im Einsatz.

Ein Offroader für jeden Arbeitseinsatz

Der Massif ist ein echtes Offroad - Fahrzeug, das sich für anspruchsvolle Arbeitseinsätze zum Beispiel in Gemeinden eignet. Er überzeugt mit einer Steigfähigkeit von 100 %, Böschungswinkeln von 50° vorne und 30° hinten sowie einem Rampenwinkel von 24°. Die Wattiefe bei der Standardausführung beträgt 500 mm, die Bodenfreiheit bei serienmäßigen Rädern und Bereifung 200 mm. Bei normalen Straßenverhältnissen kann der Allradantrieb abgeschaltet und der Verbrauch damit erheblich gesenkt werden.

Erhältlich ist der Offroader mit langem Radstand (2'768 mm) als fünftüriger Station Wagon, als Pick-up oder als Single Cab für Fremdaufbauten sowie mit kurzem Radstand (2'452 mm) als dreitüriger Station Wagon. Gleichzeitig sind zwei verschiedene Motoren für alle Versionen verfügbar, um jeden Einsatzbereich optimal abzudecken.

Technik: Übertreffende Triebstrang-Kombination

Der Massif nutzt, kombiniert mit dem 6-Gang-Schaltgetriebe ZF 6S400, den bewährten 3.0 HPI Iveco-Motor mit 146 PS und maximalem Drehmoment von 350 Nm sowie den 3.0 HPT mit 176 PS und maximalem Drehmoment von 400 Nm ideal. Dieser übertreffende Triebstrang stammt vom leichten Transporter IVECO Daily, der sich bezüglich Zuverlässigkeit, Leistung und niedrigem Kraftstoffverbrauch bestens bewährt hat. Ein Verteilergetriebe und Gelenkwellen leiten den Antrieb zu Vorder- und Hinterachsen. Dies ermöglicht eine lange Übersetzung des Verteilergetriebes von etwa 1:1 und das Zuschalten des Allradantriebs während der Fahrt. Die kurze Übersetzung („Geländegang“) steht nur beim Allradantrieb zur Verfügung. Optional sind Freilaufnaben für die Vorderräder erhältlich, die den Verbrauch und den Verschleiß beim Einsatz auf der Straße reduzieren. Die Handbremse wirkt auf die Abtriebswelle des Verteilergetriebes. Das bewirkt ein hohes, durch die Achsübersetzung verstärktes Bremsmoment selbst an extrem steilen Hängen.

Maximaler Komfort in der Kabine

Der Raum für Fahrer und Passagiere ist komfortabel und gut auf den Offroad-Einsatz abgestimmt. Die Sitze sind mit Stoff- oder Lederüberzügen erhältlich, für schwere Einsätze wird auf Wunsch pflegeleichtes Kunststoffmaterial verwendet. Die Auskleidung des Kabinenbodens mit Gummimatten erlaubt die einfache Reinigung. Teppichausstattung ist auf Wunsch möglich. Die Instrumentierung ist sehr funktional. Die Schalthebel für Getriebe und Verteilergetriebe in der Mittelkonsole sind bequem zu erreichen und leicht zu schalten. Das Lenkrad ist als Option lederbezogen. Die Kabine kann aber auch spartanisch ausgestattet werden: Fußmatten aus Gummi und pflegeleichte Sitzbezüge aus Vinyl. Getönte Scheiben hinten und Leichtmetallräder sind wie Radio und CD-Player sowie Satelliten-Navigationssystem optional verfügbar. Die Sitzzahl ist vom jeweiligen Modell abhängig: Single Cab und Pick-ups verfügen über den Fahrer- und einen Beifahrersitz, der Station Wagon mit drei Türen über zwei Sitzreihen mit vier Sitzen (2+2), der Fünftürer über 5 (2+3) respektive 7 Sitze mit drei Sitzreihen (2+3+2).

Kabinen- und Fahrgestell-Charakteristika

Sämtliche Massif-Modelle verfügen über einen Leiterrahmen, an dem die Achsen durch Parabelfedern geführt werden. Der separate Rahmen stellt sicher, dass Beanspruchungen, denen das Fahrzeug im Geländeeinsatz ausgesetzt ist, nicht auf die Karosserie übertragen werden. Das verlängert deren Lebensdauer. Die Parabelfedern sorgen nicht nur für einen hohen Federungskomfort, sie übernehmen auch die Achsführung. Dadurch konnte auf zusätzliche Lenkmechanismen für die Antriebs- und Bremsübertragung beziehungsweise Führungen der Achsen zum Fahrgestell verzichtet werden.

Giugiaro-Design

Das Front-Design vom Massif zeigt die Zugehörigkeit zur Iveco-Familie. Äußerlich zeigt sich Giorgio Giugiaros funktionales Styling dadurch, daß der Massif für den harten Geländeeinsatz gebaut ist. Dazu gehören abriebfeste Karosserieteile um die Radhäuser, an der Unterseite der Türen und um die Rückleuchten. Sie weisen darauf hin, dass sich beim Offroad-Einsatz typische Stöße und Kratzer kaum vermeiden lassen. Diese Kunststoffteile wie auch das Dach sind auf Wunsch in der Karosseriefarbe erhältlich.

Extremes Drehmoment, einzigartige Motorcharakteristik

Das Herz des Massif ist der 3,0-l-HPI-Motor des Daily. Der hochmoderne 16-Ventil-Vierzylinderdiesel-Motor mit Hochdruck – Common – Rail -Einspritzung kommt aus dem Profi-Bereich und bietet nebst einer hohen Laufkultur ein exzellentes Verbrauchs- und Leistungsverhalten. Der Motor verzeiht sogar Fahrfehler, wie sie in Extremsituationen vorkommen können: Das maximale Drehmoment von 350 Nm steht über einen Drehzahlbereich von 1.400/min bis 2.800/min zur Verfügung. Die Nennleistung von 107 kW (146 PS) wird von 3.000/min bis 3.500/min erbracht. Der Motor entspricht der Abgasnorm Euro 4. Dafür verfügt er über eine Abgasrückführung (AGR) zur Reduktion der NOx und einen Oxidationskatalysator.

Den Massif gibt es zudem mit dem 3.0 Liter HPT Motor. Zusammen mit dem Turbolader mit variabler Geometrie erbringt er eine Leistung von 176 PS bei Drehzahlen von 3.200 bis 3.500 U/min. Das gewaltige Drehmoment von 400 Nm wird bei 1.250 Umdrehungen erreicht,

Bis zu 3.000 Umdrehungen steht es konstant zur Verfügung. Mit dieser Charakteristik ist der Motor einzigartig im Bereich der 4x4 Offroader.

Schalt- und Verteilergetriebe

Das 6-Gang-Overdrive-Schaltgetriebe ZF 6S400 ist mit einem separat angeordneten Santana-Verteilergetriebe (4x2- oder 4x4-Antrieb) verbunden. Es verfügt über die Übersetzungsstufen „high“ (lange Übersetzung) und „low“ (kurze Geländeübersetzung). Sie sind über einen separaten Hebel zuschaltbar. Bei „low“ sind die Längssperre und der Allradantrieb stets eingeschaltet, serienmäßig ist eine 100% mechanische Differenzialsperre für die Hinterachse für anspruchsvollere Einsätze. Die optional erhältlichen manuell schaltbaren Freilaufnaben an der Vorderachse reduzieren den Verbrauch und Verschleiß bei einfacher Straßennutzung deutlich. Schalt- und Verteilergetriebe verfügen zusammen über zwölf Vorwärts und zwei Rückwärtsgänge.

ZF 6S400	1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang	5. Gang	6. Gang	Rückwärts
Übersetzung	5.373	3.154	2.041	1.365	1.000	0.791	4.838

Verteilergetriebe	High	Low
Übersetzung	1.003	2.300

Vorder- und Hinterachse

Die Achstriebe vorne und hinten sind 1:3,909 übersetzt. Die Zahnräder des vorderen Differenzials sind spiralverzahnt, während für das Differenzial der Hinterachse eine Hypoidverzahnung gewählt wurde, um hohe Bodenfreiheit der in der Fahrzeugmitte geführten Gelenkwelle zu gewährleisten.

Räder und Reifen

Serienmäßig sind All-Terrain-Reifen der Dimension 235/85 R 16 montiert. Zur Auswahl stehen Offroad-Reifen, die optional durch Leichtmetallräder ersetzt werden können.

Federung

Parabelfedern vorn und hinten übernehmen sowohl die Federung als auch die Führung der Achsen. Dieses bewährte Federungslayout nimmt Quer-, Antriebs- und Bremsreaktionskräfte auf, so dass keine zusätzlichen Lenker erforderlich sind; ein deutlicher Vorteil für Offroad-Fahrzeuge. Doppelt wirkende hydraulische Stossdämpfer vorn, doppelt wirkende Gasdruck-Stossdämpfer hinten sowie Stabilisatoren vorn und hinten machen das Fahrwerk komplett. Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs beträgt je nach Modell bis zu 3.050 kg.

Bremsanlage

Das hydraulische Zweikreis-Bremssystem mit Bremskraftverstärker betätigt vorne innen belüftete Scheibenbremsen und an der Hinterachse einfache Scheibenbremsen. Die mittels Seilzug betätigte Handbremse wirkt auf die Abtriebswelle des Verteilergetriebes. Der Vorteil: Das Bremsmoment wird im Verhältnis der Achsübersetzung erhöht. Alle Modelle verfügen über eine mechanische Bremskraftverteilung im 4x4-Betrieb. Das ab Ende 2008 als Option erhältliche ABS kann bei kritischen Geländepassagen abgeschaltet werden. Beim 4x2-Einsatz stellt es eine elektronische Bremskraftverteilung bereit.

Technische Daten

Modell	Massif			
Version	Kombi 5-türig	Kombi 3-türig	Pick-up	Fahrgestell
Radstand (mm)	2768	2452	2768	2768
Gesamtlänge (mm)	4720	4248	4548	4445
Gesamtbreite (mm)	1750			
Gesamthöhe (mm)	2050		2000	
Böschungswinkel vorn	50°			
Rampenwinkel	156°	147°	156°	156°
Böschungswinkel hinten	30°	34°	30°	30°
Steigfähigkeit	100 %			
Seitenneigung, max.	40°			
Wattiefe (mm)	500			
Bodenfreiheit (mm)	200			
zulässiges Gesamtgewicht (kg)	3050	2650	3050	3050
Leergewicht (kg)	2140	2050	1950	1860

Motordetails

Modell	3.0 HPI	3.0 HPT
Nennleistung (kW / PS)	107 / 146	130 / 176
Drehzahl bei max. Leistung (U/min)	3000 – 3500	3200 – 3500
maximales Drehmoment (Nm)	350	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400 - 2800	1250 - 3000

Über Iveco

Iveco ist ein führender Hersteller und Vermarkter von LKW, Bussen und Spezialfahrzeugen. Das Unternehmen zählt zur Fiat-Gruppe und erzielt mit 32.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 43 Produktionsstätten in 18 Ländern einen Jahresumsatz von 9 Mrd. EUR. Iveco betreibt fünf Forschungszentren. Außer in Europa ist Iveco in China, Russland, der Türkei, Australien, Argentinien, Brasilien und Südafrika aktiv.

Die wichtigsten Fahrzeuge sind der Iveco DAILY, der Allrounder und Alleskönner für Stadt und Land im Light-Segment, der STRALIS, der Top-LKW für höchste Ansprüche im schweren Segment, der EUROCARGO im mittelschweren und schweren Segment mit den vielfältigen Aufbaumöglichkeiten, der TRAKKER, das Bau- oder Offroad-Fahrzeug sowie der MASSIF 4x4, der Offroader für den Arbeitseinsatz und das Freizeitvergnügen.

www.iveco.at

Weitere Infos/internationale Website:

www.massif.iveco.com

Fotos zum Download in Printqualität:



http://www.com-direct.at/downloads/B26_1.jpg



http://www.com-direct.at/downloads/Iveco_Massif_05.jpg



Trucks and
Commercial Vehicles

IVECO

Weitere Fotos:

<http://www.iveco.com/en-us/PressRoom/Photogallery/Pages/Massif.aspx>

Fotonachweis: Iveco

Bei Rückfragen:

Gerald H. Beirer, IVECO Austria, Tel.: 0676/889 18 104, gerald.beirer@iveco.com

Pia Kain, COM-DIRECT Public Relations, Tel.: 0664/517 47 05, kain@com-direct.at

P.S.: Sollten Sie keine weiteren Presseinformationen von Iveco wünschen, senden Sie bitte ein leeres Mail an: contact@com-direct.at. Danke.